

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit kleinem Verzug möchten wir Ihnen unseren neuen Newsletter mit folgenden Themen vorstellen:

-
- Registrierungen für die Saison 2013
 - Neustrukturierung der Teamleitung
 - Studentische Projekte bei FaSTDA
 - Stellenausschreibungen via FaSTDA
 - Aktueller Stand unserer Boliden
 - Testing Area Gesucht
 - Partner

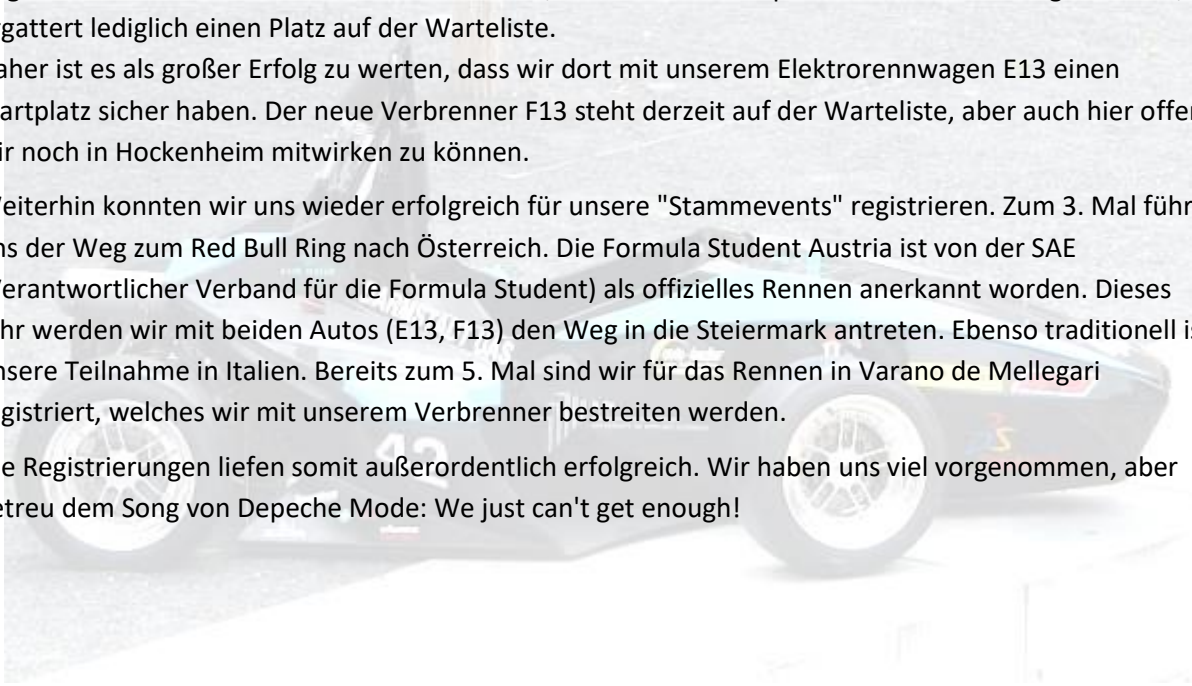
Registrierungen

Der Januar ist stets ein wichtiger Monat für unser Team, denn hier werden die Weichen für die kommende Saison gestellt. Es gibt mittlerweile eine stattliche Anzahl an Formula Student Events in Europa. Eine Teilnahme an unserem "Heimrennen" in Hockenheim ist allerdings das oberste Ziel. Da an diesem Event die "Creme de la Creme" der Formula Student teilnimmt (2012 nahmen u.a. die chinesischen, australischen, US-amerikanischen sowie alle europäischen Event-Sieger teil), ist es äußerst schwierig sich für dieses Rennen zu qualifizieren. Die Teams, welche einen Fragenkatalog über das FSAE-Reglement am schnellsten korrekt beantworten, haben einen Startplatz sicher. Wer zu lange braucht, ergattert lediglich einen Platz auf der Warteliste.

Daher ist es als großer Erfolg zu werten, dass wir dort mit unserem Elektrorennwagen E13 einen Startplatz sicher haben. Der neue Verbrenner F13 steht derzeit auf der Warteliste, aber auch hier offen wir noch in Hockenheim mitwirken zu können.

Weiterhin konnten wir uns wieder erfolgreich für unsere "Stammevents" registrieren. Zum 3. Mal führt uns der Weg zum Red Bull Ring nach Österreich. Die Formula Student Austria ist von der SAE (Verantwortlicher Verband für die Formula Student) als offizielles Rennen anerkannt worden. Dieses Jahr werden wir mit beiden Autos (E13, F13) den Weg in die Steiermark antreten. Ebenso traditionell ist unsere Teilnahme in Italien. Bereits zum 5. Mal sind wir für das Rennen in Varano de Mellegari registriert, welches wir mit unserem Verbrenner bestreiten werden.

Die Registrierungen liefen somit außerordentlich erfolgreich. Wir haben uns viel vorgenommen, aber getreu dem Song von Depeche Mode: We just can't get enough!



Neustrukturierung der Teamleitung

Da David Saar nach drei Jahren bei FaSTDa studiumsbedingt in Zukunft nicht mehr in dem Maße seine Tätigkeiten im Team bzw. als Teamleiter nachgehen kann, bat er im Dezember das Team eine neue Leitung zu wählen. In Zukunft werden der bisherige Stellvertreter Niklas Wengerter sowie Matthias Borngräber als Doppelspitze des Gesamtteams fungieren. Für die technische Leitung der Fahrzeuge ergibt sich dadurch keine Änderung. Wie bereits zu Saisonbeginn vereinbart, fungiert Oliver Götz als Teamleiter für den E13 und Stefan Horn für den F13. (Das Bild fand ich eig ganz gut, nur wurde das ja schon letztes mal verwendet)



Abb. 1 hier in der Mitte: David Saar, v.r. Niklas Wengerter (FaSTDa) mit Dino Ceko von Karl Mayer

Studentenprojekte bei FaSTDa

In unserem Team haben über die vergangenen Jahre rund 170 Studenten eine Studienleistung bei FaSTDa absolviert (Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftswesen). Damit sind wir wichtiger Bestandteil der Lehre an der Hochschule Darmstadt geworden. Als sehr gute Ergänzung zum theoretischen Teil des Studiums kann man bei uns viel an praktischer Erfahrung mitnehmen. Das Arbeiten im Team unter Wettkampfvoraussetzungen ist ebenfalls ein gutes Training für die spätere Berufswelt.

Leider wurde im Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Maschinenbau das anwendungsorientierte Projekt gestrichen. Das bedeutet, dass ein wichtiger Stützpfeiler unseres Teams wegbricht. Denn über diese Projektstätigkeit konnten bisher 90 Maschinenbau-Bachelor eine Note für ihre Arbeit bei FaSTDa erhalten, was anschließend für ca. 50% der Studenten in einer aktiven freiwilligen Arbeit im Team mündete. Waren es in den vorherigen Semestern meist mehr als zehn Bachelorstudenten, die ein Arbeitspaket übernahmen, sind es im Wintersemester 12/13 nur noch vier. Im nächsten Sommersemester werden evtl. noch 2-3 Nachzügler ein Projekt machen können, ehe im nächsten Wintersemester der "Nachschub" versiegt.



Abb. 2 Arbeiten am E12

Studenten anderer Fachrichtungen können jedoch weiterhin benotete Projekte nach Absprache bei uns durchführen. Seien es Masterstudenten aus dem Fachbereich Maschinenbau und Kunststofftechnik, Studenten (Bachelor wie Master) aus den Bereichen Elektrotechnik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Media oder viele mehr. Bei Interesse meldet euch bei uns und wir treffen uns zu einem gemeinsamen Termin.

Grund genug für uns die Bemühungen um freiwillige Studenten zu intensivieren! Dies sind wir bereits in der Vergangenheit angegangen und haben Präsentationen in verschiedenen Vorlesungen gehalten. Das Kennenlerngrillen hat sich etabliert und ist ein sozialer Anlaufpunkt geworden. Wir hoffen, dass sich das im Oktober erstmals ausgeführte Campusfahren ebenfalls wiederholt.

Weiterhin organisieren wir Teambuilding-Maßnahmen. Das von MLP im vergangenen Mai gesponserte Seminar mit anschließendem Kartfahren oder der von der Wiesbadener Nordwand ermöglichte Tag in deren Kletterhalle waren für neue Teammitglieder gute Möglichkeiten das gesamte Team kennen zu lernen. Für das Sommersemester sind wir hier auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, um solche Maßnahmen auch in Zukunft zu nutzen. Tipps können gerne an martin.poeschel@gmx.de geschickt werden.

Stellenausschreibung via FaSTDA

Als studentisches Projekt ist FaSTDA natürlich auch Bindeglied zur Unternehmenswelt. Engagierten Studenten wird die Möglichkeit gegeben, Kontakte zu Unternehmen aufzubauen und in Kooperation mit ihnen zu treten. Unternehmen bietet sich im Gegenzug die Möglichkeit, ambitionierte Nachwuchskräfte für ihre Fachgebiete auszumachen und zu gewinnen.

Um diese Synergien effektiver zu nutzen wollen wir Ihnen anbieten, Ihre Stellenanzeigen auf einem neuen Portal auf unserer Homepage anzuzeigen. Ebenfalls ist geplant einen FaSTDA Aushang in der Hochschule Darmstadt anzubringen.

Wir erwarten uns hiervon eine reibungslosere Vermittlung von Stellenangebot zu interessierten Studenten mit weitreichenden Möglichkeiten von Praktikum über Bachelor- bzw. Masterthesis bis hin zur Ausschreibung eines Arbeitsplatzes.

Seien Sie herzlich dazu eingeladen, dieses Angebot für Ihr Unternehmen zu nutzen.

Aktueller Stand unserer Boliden

Naturgemäß haben Studenten zur Klausurenphase hin eine Menge zu tun, doch Müdigkeit, die Entwicklung unserer beiden Fahrzeuge voranzutreiben, macht sich im Team bisher keine breit.

Die Rahmenkonstruktion ist bereits seit einiger Zeit abgeschlossen und mit der Lieferung des Rohrmaterials stehen Beschnitt sowie Auskehlarbeiten bei der HK Lasertechnik GmbH in Salzkotten nichts mehr im Weg. Weiterhin befindet sich die nach aerodynamischen Maßgaben gestaltete Verkleidung des E13 in ihrer finalen Ausbaustufe und stellt mit den komplexen Profilen fertigungstechnisch hohe Ansprüche.

Fahrwerkseitig ist die kinematische Entwicklung um Federn, Dämpfer, Stabilisator und Querlenker abgeschlossen und auch der Antriebsstrang ist mit der fertigungsgerechten Anpassung der Radträger in seinen letzten Zügen. Das Thema Leichtbau hat für das Fahrwerks natürlich oberste Priorität, passend zur Gewichtersparnis durch die leichteren Radträger finden hierfür in den kommenden Tagen Zugversuche zur Erprobung der neuen CFK Querlenker statt.

Weitere, besonders für das Packaging relevante Komponenten wie beispielsweise Kühler, Tank oder der neu konstruierte Ansaugtrakt für eine besseren Zustrom liegen ebenso bereits fertig in unserem CAD Baukasten.

Doch nicht nur dem F13 werden mechanische Modifikationen zuteil, so erhält der Rahmen des E13 teilweise neu eingeschweißte Rohre mit versetzten Akkuaufnahmepunkten und wird um Halterungen für die erstmalig zum Einsatz kommenden Flügel erweitert. Auch die Einstellmöglichkeit der Kettenspannung ist aktuell in Überarbeitung und garantiert stets eine schnelle und solide Anpassung um unnötigen Verschleiß und damit Drehmomentverluste so niedrig wie möglich zu halten.

Auf elektrischer Seite sind die Projekte der nächsten Zeit das digitale CanBUS-System und der neue, verschlankte Kabelbaum. Zudem wird der Akku geöffnet und generalüberholt.

In den kommenden Wochen haben wir einiges an harter Arbeit vor uns liegen, doch die bisher geschaffene Basis motiviert umso mehr, das beste von FaSTDA je gebaute Auto auf die Beine zu stellen.



Abb. 3 Fahrzeugverkleidung / Abb. 4 Achsenkel mit Radnabe und Bremse

Teststrecke



Abb. 5 F11 beim Testen

Die Saison schreitet voran und die Fertigstellung des Autos genießt höchste Aufmerksamkeit. Damit ist der Entwicklungsprozess jedoch längst nicht abgeschlossen. Die Erprobung und Abstimmung der Technik spielen natürlich eine überaus entscheidende Rolle für ein erfolgreiches Abschneiden auf den Events im Spätsommer diesen Jahres. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe! Wir sind aktuell auf der Suche nach einem Gelände jedweder Art (Parkplatz, Firmengrundstück, Lagerhalle etc.) mit der Möglichkeit, dort unsere Boliden zu testen. Sie könnten uns diesbezüglich weiterhelfen und sind interessiert daran? Fühlen Sie sich jederzeit frei Kontakt zu Herrn Borngräber für eine weitere Absprache aufzunehmen.

Matthias Borngräber

Tel.: 0160/8066427

Matthias.Borngraeber@fastda-racing.de

Aufnahmen unserer Fahrzeuge

Ein ordentlicher Rennwagen hat eine ordentliche Präsenz verdient, meinen Sie nicht? Wir denken schon. Kurzum, wir suchen ambitionierte Fotografen für eine frei gestaltbare Dokumentation (Bild und Video) dieser vielversprechenden Saison. Ideen für geeignete Locations sind natürlich ebenso willkommen. Falls ein solches Engagement in diesem Projekt auf Ihr Interesse stößt, können Sie sich gerne mit Herrn Borngräber in Verbindung setzen.

Matthias Borngräber

Tel.: 0160/8066427

Matthias.Borngraeber@Fastda-racing.de

Es ist noch lange nicht die Zeit, die Lorbeeren der bisher investierten Arbeit zu ernten, den Weg dorthin beschreiten wir jedoch kontinuierlich durch Vorantreiben und Umsetzen neuer Ideen zur Verbesserung der Fahrzeuge.

Mit vollem Einsatz werden Optimierungen an allen Ecken und Enden forciert, insbesondere das Thema Leichtbau mit seinen material- und fertigungstechnisch hohen Ansprüchen steht ganz oben auf der Prioritätsliste. Begrenzte finanzielle Mittel stellen in diesem Kontext selbstredend eine besondere Herausforderung dar. Dem Erfahrungswissen vergangener Saisons und neuen kreativen Lösungsansätzen, aber vor allem der Unterstützung durch ansässige Unternehmen, ist es zu verdanken, dass wir von FaSTDa unsere Projekte überhaupt realisieren können.

Besonderen Dank gebührt an dieser Stelle unseren Partnern und Sponsoren für Ihre Unterstützung.







GFTN



Habe jetzt nur die Sponsorenlogos auf dem Server gefunden, auf der Homepage sinds aber noch n paar mehr wie ich gesehen habe.

